



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Pressemitteilung vom Freitag, 24. Mai 2019

Breitbandförderung des Landes – Fast 1,4 Millionen Euro für schnelles Internet im Kleinen Wiesental

Das Kleine Wiesental kommt künftig schneller ins Netz: Beim Breitband-Ausbau profitiert die Gemeinde mit rund 1,4 Millionen Euro vom Land, denn damit entsteht ein Backbone-Netz zwischen dem Oberen Kandertal (von Kandern über Malsburg-Marzell) nach Kleines Wiesental. Dies gab das für Digitalisierung zuständige Ministerium am Freitag in Stuttgart bekannt.

„Ich freue mich, dass der Zweckverband Breitbandausbau im Landkreis Lörrach für dieses Ausbauprojekt eines schnellen Internets eine Landesförderung von fast 1,4 Millionen Euro erhält. Das Projekt soll dazu beitragen, dass der ländliche Raum rasch von einer leistungsfähigen Leitung profitiert. „Durch die Zusammenarbeit des Zweckverbands und des Landes schaffen wir eine Infrastruktur für die digitale Zukunft, von der Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen profitieren“, sagt der Lörracher Abgeordnete Joshua Frey.

Die Fördermaßnahme ist Teil des Breitband-Förderprogramms 2019 des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration. Schnelle und flächendeckende Breitband-Netze seien die Voraussetzung für neue Geschäftsideen und gesellschaftliche Entwicklung, so der Grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey. Insgesamt wurden 8,1 Millionen Euro für den Breitbandausbau von 36 Projekten genehmigt.

Bei der bundesweiten Erhebung zur Jahresmitte 2018 war für mehr als 83 Prozent aller Haushalte in Baden-Württemberg ein Internetanschluss mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde verfügbar. Das sind elf Prozentpunkte mehr als noch Mitte 2016. In einer aktuellen Studie wird Baden-Württemberg eine gute Ausgangslage bescheinigt. Bis 2021 wird das Land eine halbe Milliarde Euro für den Breitbandausbau bereitstellen.

Beim Ausbau der Breitbandinfrastruktur darf die öffentliche Hand nur begrenzt mit staatlichen Zuschüssen in den ansonsten freien Markt eingreifen. So darf das Land derzeit uneingeschränkt nur in den sogenannten weißen Flecken fördern. Das sind Regionen, in denen die Breitbandverfügbarkeit unter 30 Mbit im Download liegt. Die grün-geführte Landesregierung hat seit 2011 eine erfolgreiche und zuverlässige Landesförderung aufgebaut, die von Beginn an nur die Zukunftstechnologie Glasfaser mit nahezu unbegrenzten Übertragungsraten fördert. Ebenso haben Grüne von Beginn an auf eine kommunale Infrastruktur gesetzt und nur das sogenannte Betreibermodell gefördert.